

VDMT Fachausschuss Feld- und Parkbahnen

Vorstellung und Neuigkeiten

85. VDMT-Tagung in Stuttgart,
08.11.2024

Siegfried Otto

Was sind bzw. waren Feldbahnen?

- Feldbahnen = Ursprung aller Eisenbahnen
 - Genauer: (heutiger Begriff) Grubenbahnen
 - Bergbau in Mitteleuropa große Mengen zu transportieren → Vereinfachung bzw. Erleichterung nötig:
Tragekorb → Schubkarre → **Rad-Schiene-System**

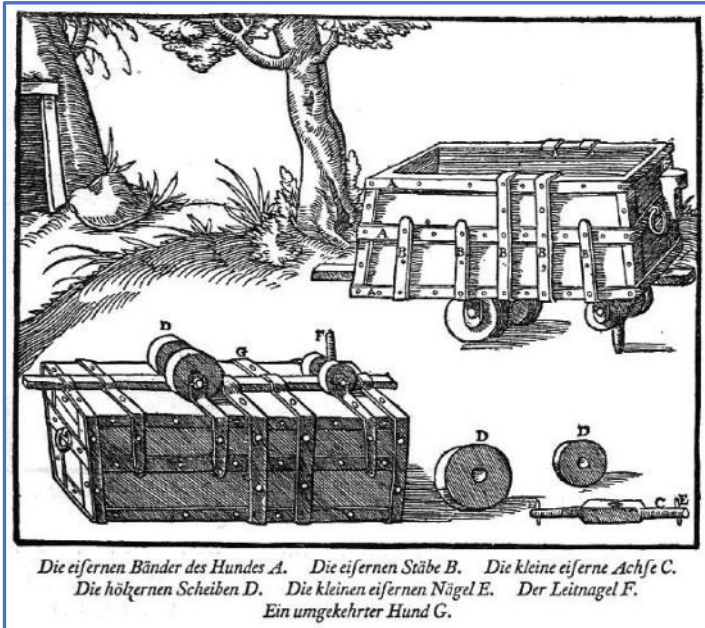


Bild 01: Spurnagelhunt, Erzgebirge (G. Agricola, 1556)



Bild 02: Spurnagelhunt, Lothringen (Holz neu, Beschläge original)



Bild 03: ungar. Hunt auf Holzschienen, Rumänien (1550 – original, seit 1910 im Technikmuseum Berlin)

Was sind bzw. waren Feldbahnen?

Rad-Schiene-System wanderte mit Bergleuten mit → England → Industrialisierung:
Holzschienen mit Eisenbeschlag obendrauf → eiserne Schiene (Eisenbahn) – 1776 erste Bahn mit gusseisernen Schienen bei den Sheffielder Kohlenwerken

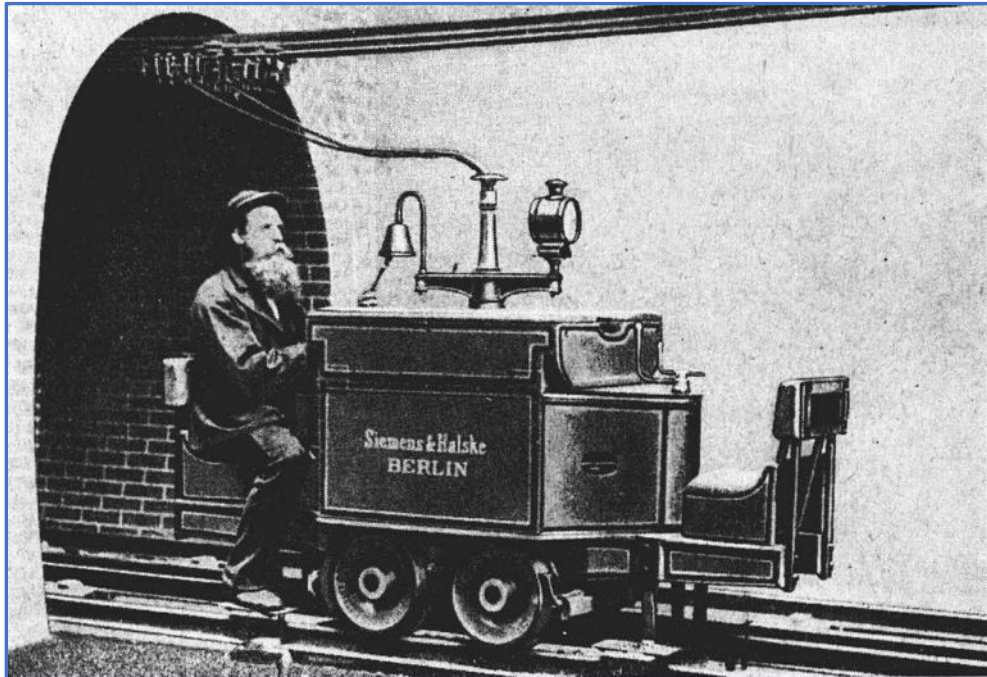


Bild 04: Erste elektr. Grubenbahnlokomotive 1882

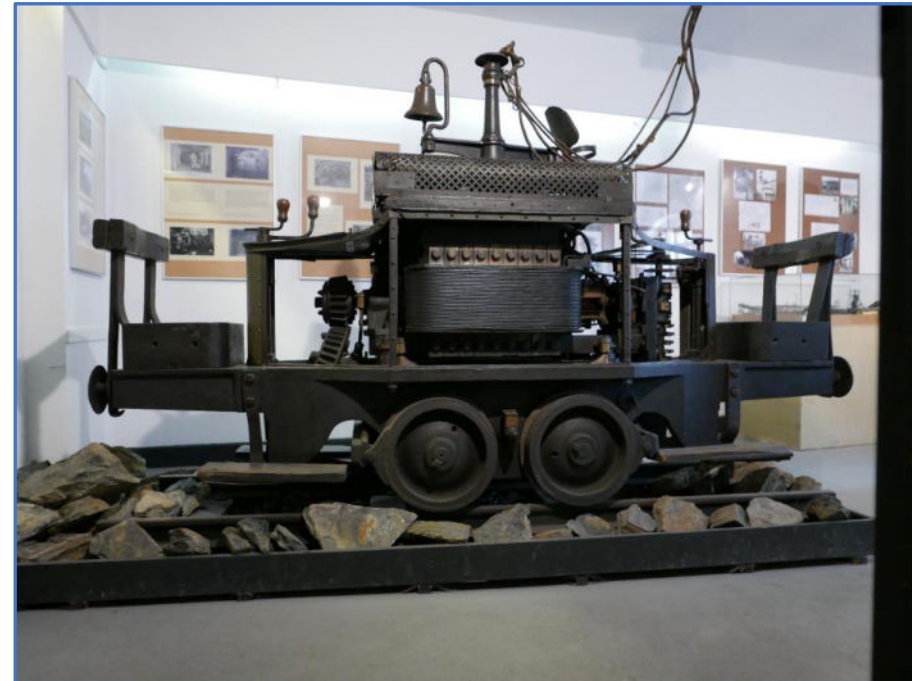


Bild 05: Erste elektr. Grubenbahnlokomotive 1882, in der Dauerausstellung im Stadtmuseum Freital

Was sind bzw. waren Feldbahnen?

- Begriff bzw. Definition: „Feldbahn“

II. Begriff, Wesen, Entstehung und Entwicklung der Feldeisenbahnen, sowie deren Anwendung.

Die Feldeisenbahnen, welche auch transportable oder tragbare, zerlegbare, fliegende Eisenbahnen, dann Forst-, Wald- und Moorbahnen, Gruben-, Industrie-, Fabriks- und Wirthschaftsbahnen, endlich auch Decauvillebahnen genannt werden, sind Transportmittel unterster Ordnung auf schmal-spurigen Eisenbahngeleisen, die sich an das natürliche Terrain mit Rücksichtnahme auf die Bodenbeschaffenheit bei thunlichster Vermeidung vorbereitender Erd- und anderer Bauarbeiten anschmiegen oder auf bestehenden Strafsen und Fahrwegen oder unmittelbar neben denselben angelegt werden.

Derlei Bahnen dienen hauptsächlich der Land- und Forstwirthschaft, ferner als Hilfsbahnen bei Fabriks-, gewerblichen und baulichen Anlagen aller Art und für Zwecke der Heeresverwaltungen.

Dieselben werden entweder mit animalischer oder mechanischer Kraft, im letzteren Falle vornehmlich mit Dampfkraft bei Anwendung sehr geringer Geschwindigkeiten mit einfachen und möglichst leichten Fahrzeugen betrieben.

Bild 06: Zeitschrift „Stahl und Eisen“ 04/1892, Artikel „Über Feldeisenbahnen“ von E.A. Ziffer

- 1873 Maschinenfabrik Schlickeysen (Berlin) stellt erste tragbare schmalspurige Gleise her – 1874 Ausstellung auf Berliner Bauausstellung
- 1876 Decauville (Frankreich) erste großindustrielle Produktion von Feldbahnmaterial (Gleismaterial und Fahrzeuge)
- Anfangs noch Bezeichnung als Feldeisenbahnen bis ca. 1895, dann Feldbahnen
- Feldeisenbahn/Feldbahn bezieht sich auf das erste Haupteinsatzgebiet in der Landwirtschaft zur Erleichterung der Transporte vom Feld in die Güter/Höfe

Feldbahnen (*portable railways; voies portatifs; ferrovie portatile o da campagna*), transportable Bahnen, fliegende Bahnen, nur vorübergehenden Zwecken dienende, schmal-spurige Gleise, die meist ohne ausgebildeten Unterbau auf die Bodenoberfläche verlegt und mit leichteren Fahrzeugen befahren werden.

Die F. waren zuerst nur für die Feldwirtschaft gedacht, fanden aber bald auf allen Gebieten des Wirtschaftslebens Anwendung, so daß man alle Bahnen dieser Art als F. bezeichnet, ob sie der Landwirtschaft, Industrie, Bau- oder sonstigen Zwecken dienen (über F. für militärische Zwecke s. d.).

Man unterscheidet zwischen festliegenden Wirtschaftsbahnen und den eigentlichen F. mit halb- oder leichtbeweglichen Gleisen.

Bild 07: [Hrsg.] Dr. Freiherr von Röll, „Enzyklopädie des Eisenbahnwesens“, Band 5 (2. Auflage, 1914), Seite 42 bis 58

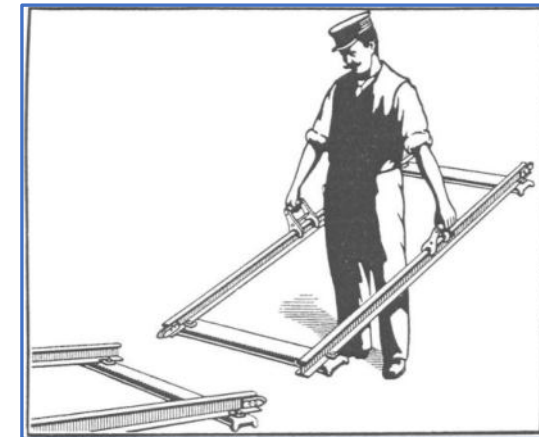


Bild 08: Katalogbild „Transportables Gleis“

Was sind bzw. waren Feldbahnen?

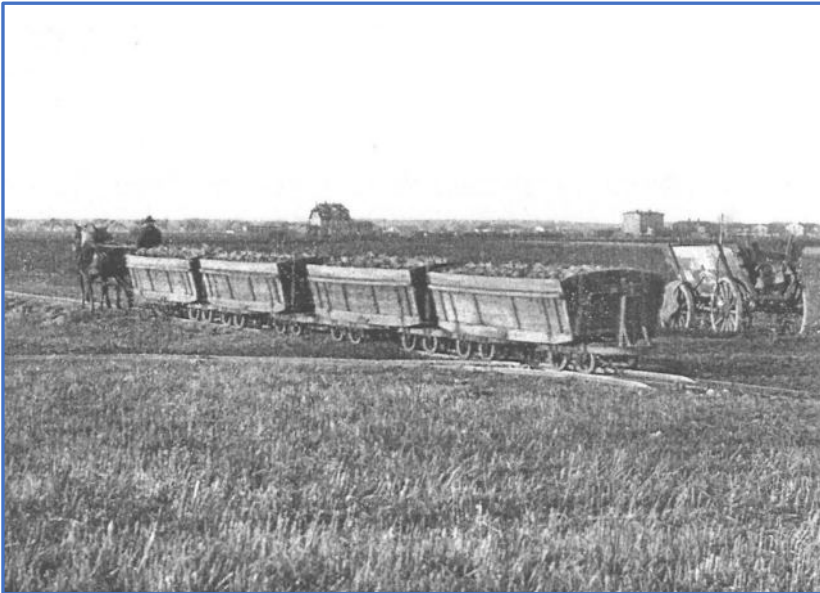


Bild 09: Katalogbild „Feldbahn im Einsatz“

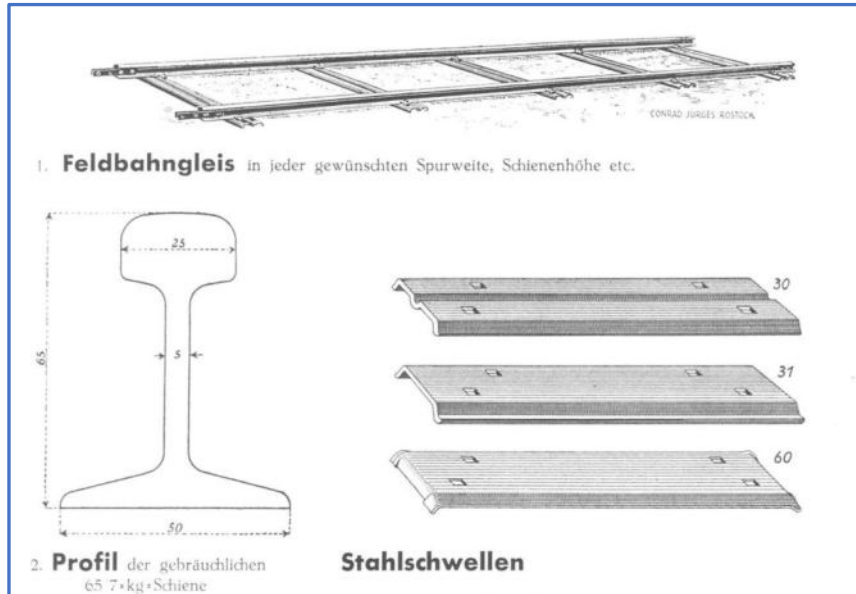


Bild 10: Katalogbild „Gleismaterial“



Bild 11: originaler Rübenbahnwagen von ca 1900
im Feldbahnmuseum Herrenleite

Was sind bzw. waren Feldbahnen?



Bild 12: Feldbahn in einer Sand-/Kiesgrube



Bild 13: Feldbahn in einer Tongrube

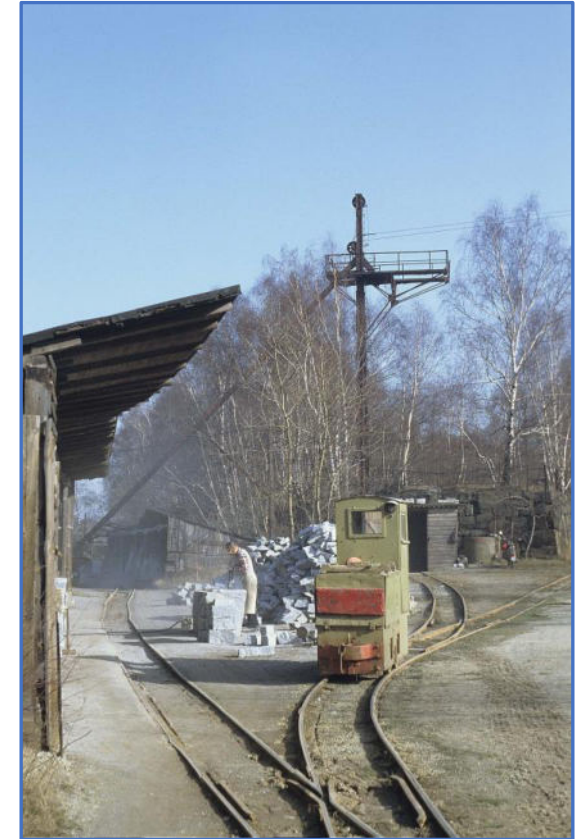


Bild 14: Feldbahn im Steinbruch

Feldbahnen heute

- Einsatzgebiete in der Wirtschaft nur noch sehr speziell und selten:
 - Torfwerke
 - Tunnelbau
 - Bergbau
 - Sägewerke
- Seit ca 1970er Jahre museale und private Nutzung
 - Feldbahnmuseen zur Bewahrung
 - Touristische Bahnen (vielfach e.V.'s) z.T. mit Sammlungen, da einfacher Betrieb als „normale“ Schmalspurbahn bzw. Regelspurbahn
 - Private Nutzung im Eigenheimgrundstück (Feldbahn besser als Modell-/Gartenbahn)

Feldbahnen heute



Bild 15: Feldbahn im Torfwerk (Abbau als Torfsoden)



Bild 16: Feldbahn im Torfwerk (Abbau als Frästorf)

Feldbahnen heute



Bild 17: Feldbahnmuseum Herrenleite: Lorenzug bei Ausstellung



Bild 18: Stumpfwaldbahn Ramsen (Touristisch)



Bild 19: Private Feldbahn F. Engel

Parkbahnen – früher und heute

- Früher:
 - Ausstellungenbahnen
 - Vergnügungsbahnen (BRD z.T. nach BOStrab)
 - Pioniereisenbahnen (DDR nach BOP)
- Spurweite: 381 mm – 600 mm
- Heute:
 - Parkeisenbahnen (BOP)
 - Vergnügungsbahnen (z.T. BOStrab)
 - Kindereisenbahnen (Jahrmärkte)



Bild 20: Pioniereisenbahn Dresden (1950er Jahre)

Parkbahnen – früher und heute



Bild 20: Parkeisenbahn Saarbrücken



Bild 21: Parkeisenbahn Vatterode

Parkbahnen – früher und heute



Bild 22: Parkeisenbahn Görlitz



Bild 22: Parkeisenbahn Berlin

Behörden / Genehmigungen

- BOP sehr restriktiv, da an normaler Eisenbahn ausgerichtet
- Normen für Feld- und Grubenbahnen mittlerweile alle zurückgezogen
- Feldbahnen in öffentlicher Wahrnehmung nicht mehr präsent
- Genehmigungen für Feldbahnen außerhalb der Industrie aufgrund fehlender Vorschriften schwierig
- Feldbahnen kommen in aktuellen Regelwerken nur in der DGUV Vorschrift 73 „Schienenbahnen“ vor (seitlicher Abstand von Lore)
- Behördenmitarbeiter scheuen vielfach den Aufwand einer Entscheidung ohne Basis einer Vorschrift

Behörden / Genehmigungen

- Feldbahnen wurden/werden vielfach durch die Behörden toleriert – bis etwas Ernstes passiert
- Mittlerweile fallen Feldbahnen u.a. ins Baurecht
- Einige Parkbahnen möchten weg von der BOP hin zu einfacheren Regelungen
- BOP ist zudem veraltet, da seit 1990 nicht mehr aktualisiert

FA FP des VDMT

- 2009 Gründung des AKFP (Arbeitskreis Feld- und Parkbahnen)
- Viele Leute/Vereine waren an Gründung interessiert – über die Jahre „kleines und festes“ Kernteam
- Ziel: Erstellung einer Technischen Regel, auf deren Basis Genehmigungen erfolgen können (TRFP – Technische Regel Feldbahn – Parkbahn)
- Erste Anlagen/Bahnen wurden schon auf Basis der TRFP im Entwurf genehmigt
- Weitere Ziele: Erstellung von Mustern (DO, GBU's, Merkblätter,...)

FA FP des VDMT

- AKFP als „lose“ Vereinigung wurde Mitglied im VDMT
- 2023 Übergang AKFP in den VDMT als Fachausschuss – die einzelnen Vereine des Kernteams wurden direkte Mitglieder im VDMT
- TRFP soll bis Ende 2024 komplettiert sein und im Frühjahr 2025 als Gelbdruck veröffentlicht werden
- Erste Merkblätter, GBU's sowie Musterlösungen sind erstellt und können zur Verfügung gestellt werden
- Sammlung/Aufbereitung von relevanten Normen (DIN und TGL)
- Recherche/Entwicklung nach geeigneten und kostengünstigen Hilfsmitteln
 - Entwicklung eines Gleismessers der Ausgeliehen werden kann (variable Spurweite)

FA FP des VDMT – Ausblick



Zweimal im Jahr trifft sich der Arbeitskreis Feld- und Parkbahnen, um ein auf solche Bahnen angepasstes Regelwerk zu erstellen. Auch die HFD ist daran beteiligt. Hier bei der Böhmetalbahn Walsrode wurden Methoden der Gleisvermessung diskutiert. Mittlerweile wird die Arbeit in einem Fachausschuss des VDMT organisiert.

Mo	11	25	
Di	12	26	
Mi	13	27	
Do	14	28	
Fr	1	15	29
Sa	2	16	30
So	3	17	
Mo	4	18	
Di	5	19	
Mi	6	20	
Do	7	21	
Fr	8	22	
Sa	9	23	
So	10	24	

2024
November

- Weiter Arbeiten an den Themen
- Kernteam sucht Verstärkung - gerne durch Mitstreiter der schon im VDMT verankerten anderen Bahnen
- „Bahnen“ des Kernteams:
 - Feldbahnmuseum Oekoven e.V.
 - Frankfurter Feldbahnmuseum e.V.
 - Historische Feldbahn Dresden e.V.
 - Stumpfwaldbahn Ramsen e.V.
 - Berliner Parkeisenbahn gGmbH
 - 500mm Feldbahnprojekt e.V. Berlin

Bild 23: Kalenderblatt 11/2024 vom HFD e.V.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.